



PAUKENSCHLAG DES TAGES

Weshalb «Enfant terrible» Roy Keane Manchester United per sofort verlässt. **25**



QUALIFIKATION DES TAGES

Wie sich Dawydenko und Gaudio für das Masters-Halbfinale qualifizierten. **26**



JUBILÄUM DES TAGES

Welches runde Jubiläum die Bogenschützen des BSV Vaduz feiern konnten. **26**



VORHABEN DES TAGES

Wie die Vaduzer Erstliga-Damen gegen Züri Unterland bestehen wollen. **26**

VOLKSBLATT | NEWS

Keane hat ManU verlassen

FUSSBALL – Mit einem Paukenschlag endete die Ära von Roy Keane bei Manchester United. Das irische «Enfant terrible», das seinen Vertrag Ende Saison wohl ohnehin nicht mehr verlängert hätte, verliess den Verein nach zwölf erfolgreichen Jahren per sofort. Der 34-jährige Captain, der derzeit wegen eines Fussbruchs pausieren muss, einigte sich mit «ManU» darauf, den im Sommer 2006 auslaufenden Kontrakt gegen eine hohe Abfindung vorzeitig aufzulösen. Anfang Monat hatte der umstrittene Regisseur das Fass zum Überlaufen gebracht, als er in einem Interview im vereins-eigenen TV-Kanal mehrere Mitspieler heftig kritisiert hatte, worauf der Klub die Ausstrahlung des Gesprächs untersagte. (si)

Revision gegen Hoyzer-Urteil

FUSSBALL – Der Prozess im Wettskandal um Exschiedsrichter Robert Hoyzer geht für alle fünf Angeklagten in eine zweite Runde vor dem Bundesgerichtshof. Die Berliner Staatsanwaltschaft legte Revision gegen das komplizierte Urteil des Berliner Landgerichtes ein. Damit sind die Urteile gegen Hoyzer, seinen Exkollegen Dominik Marks und die Brüder Sapina vorläufig nicht rechtskräftig. (si)

Hirvonen 2. Rallyepilot bei Ford

RALLYE – Ford hat als erstes der vier Rallye-WM-Teams sein Fahrerteam für die kommende Saison beisammen. Als zweiter Pilot neben dem zweifachen finnischen Weltmeister Marcus Grönholm wurde dessen 25-jähriger Landsmann Mikko Hirvonen für drei Jahre unter Vertrag genommen. Hirvonen, der in diesem Jahr fünf WM-Rennen in einem privat eingesetzten Ford Focus aus dem Jahr 2003 absolviert hat, fuhr bereits 2003 für Ford. 2004 war er bei Subaru engagiert. (si)

WM-Spezial von «Rotweiss»

FUSSBALL – Nach der Qualifikation für die WM in Deutschland erscheint heute Samstag eine Spezialausgabe von «rotweiss». Das Magazin ist das offizielle Organ des Schweizerischen Fussballverbandes. Das Heft ist zum Preis von 5 Franken am Kiosk erhältlich und kann auch über www.rotweiss.ch bestellt werden. (si)

Sieben Punkte als Ziel

Challenge League: Heute (17.30 Uhr) tritt der FC Vaduz bei Concordia Basel an

VADUZ – Hat die zweiwöchige Pause gut getan? Nach einer blamablen Cup-Vorstellung beim USV Eschen-Mauren und dem Länderspiel gegen Mazedonien reist der FC Vaduz heute nach Basel zum letzten Auswärtsspiel in dieser Herbstsaison.

• Rainer Ospelt

Danach folgen noch die zwei Heimspiele gegen La Chaux-de-Fonds und Bellinzona. Vor der letzten Partie zuhause gegen Wil titelte das Volksblatt «Was erwartet uns?». Das Ergebnis ist bekannt: die sechste Saisonniederlage (0:1). Tags darauf sinnierte der FCV-Vorstand einige Stunden lang und beschloss: keine Trainerentlassung. Die tief schürfende Analyse mit entsprechenden Massnahmen, sprich «Korrekturen» soll erst nach der letzten Partie gegen Bellinzona stattfinden.

«Knüller» sollen kommen

Zwei Tage später die offizielle, erfreuliche Mitteilung, dass der Mäzen und Hauptsponsor MBPI auch die nächste Saison den FCV unterstützen wird. Will heissen, dass in der Winterpause wohl nochmals auf dem Transfermarkt zugelangt wird. Dann sollen es dann aber wirklich die schon oft angekündigten «Knüller» sein und nicht wie zuletzt nur «Ergänzungen». Diese Woche weilte ein Schwede zum Test im FCV-Training, ein Stürmer vom FC Hammarby (siehe Bericht unten).



FCV-Gaule Carles Silva nach dem Tor beim Cupspiel in Eschen: Die Vaduzer wollen heute gegen Basel «dumme» Gegentore vermeiden.

Auch heute stellt sich die Frage: Was erwartet uns? Findet die Truppe endlich aus dem Tief heraus? Wie viele Punkte holt sie noch aus den drei verbleibenden Partien? Laut Trainer Mats Gren

sind sieben Punkte das Ziel. Sie hätten vor allem im läuferischen und technischen Bereich gearbeitet, er habe Einzelgespräche geführt, die Stimmung in der Mannschaft sei gut. Gren gab sich nach dem gestrigen Abschlusstraining optimistisch. Dumme Gegentore und die schlechte Chancenauswertung waren für ihn die Hauptgründe für das Tief. Nicht dabei sein werden heute die gesperrten Martin Stocklase und D'Elia, verletzt sind Bell (Knie) und Zuniga (Bandanriss).

Dieselbe Statistik

Die Basler, in einer Dreierpoule vor vier Jahren gemeinsam mit dem FCV in die Nati B aufgestiegen, weisen interessanterweise nach vierzehn Runden dieselbe Statistik wie die Vaduzer auf. Fünf Siege, drei Unentschieden, sechs Niederlagen, 18 Punkte. Was auffällt, sind allerdings die vielen Gegentore (30). Ähnlich wie der FCV fuhr auch Concordia in dieser Herbstsaison Achterbahn. Nur ein Sieg in den ersten vier Runden, dann in Wil und Luzern 1:5-Packungen eingefangen. Es folgte eine Erfolgsserie mit fünf Partien ohne Niederlage, zuhause drei 2:1-Siege gegen Bellinzona, Lugano und Winterthur. Zuletzt zwei Niederlagen gegen die Spitzenteams Sion (zuhause 0:1) und in Lausanne (0:3). Auch bei den Baslern mit Trainer Schällibaum weiss man also nicht so recht, mit wem man es zu tun hat. Der routinierte Mittelfeldspieler Peco ist nach der vierten Gelben gesperrt, der Stürmer Yrusta von Baden ist einer der wenigen Neuzugänge.

FL1
Das Mobilnetz für Liechtenstein

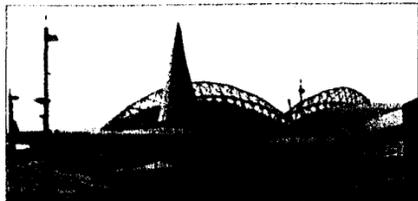
VOGT
GRANIT & MARMOR
Tel. +423 / 235 08 60
www.marmor.li

mbpi

ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONAL AG

VOLKSBLATT | REKORD

Weltgrösste Sporthalle eröffnet



ALLGEMEIN – Mit einem dreitägigen Fest wird in Doha die Eröffnung der grössten Mehrzweck-Sporthalle der Welt begangen. Unter dem gigantischen Dach stecken ein Fussballstadion, eine 200-m-Leichtathletikbahn, ein 50-Meter-Schwimmbecken sowie Anlagen für diverse Ballsportarten, Turnen, Tischtennis, Fechten etc. Der Prunkbau dient Katar als Sportakademie und Austragungsort der Asien-Spiele im Dezember 2006. (si)

Schwedenbomber zum FCV?

Hammarby-Stürmer Mikael Andersson trainierte mit Vaduz

VADUZ – Der FC Vaduz hat bereits vor der Winterpause die Fühler ausgestreckt und sieht sich nach Verstärkungen um. Zuletzt trainierte Mikael Andersson, Stürmer des schwedischen Vereins Hammarby IF, mit.

• Stefan Lenherr

Auf der Suche nach einem Führungsspieler sind die FCV-Verantwortlichen auf einen Stürmer des schwedischen Clubs Hammarby gestossen. Mikael Andersson weilte vier Tage in der Liechtensteiner Residenz und trainierte unter den Augen von Landsmann Mats Gren mit der Vaduzer Kampfmannschaft

mit. «Es ist natürlich schwierig für einen Spieler, sich in einer fremden Mannschaft gleich nach Wunsch in Szene setzen zu können. Er ist jedoch ein interessanter Mann und auf mehreren Positionen einsetzbar», so der erste Eindruck des Trainers, «wir sind auf der Suche

Mikael Andersson



Position: Angriff
Alter: 27 Jahre
Grösse: 1,87 m
Gewicht: 83 kg
Clubs: Huse IF, Malmö FF
FF: Seit 1998 Hammarby IF (alle Swe), 131 Spiele, 23 Tore.
Erfolge: Schwedischer Meister 2001, 3 Spiele in der schwedischen U21-Auswahl, 158 Meisterschaftsspiele.

nach Führungsspielern, nicht nur in der Defensive, sondern auch vorne. Er ist sehr erfahren, ein Nachteil ist natürlich die Sprachbarriere.»

Englisch spricht der 27-jährige Schwede allerdings flüssend. Ausserdem ist er seit 1998 bei Hammarby engagierte Stürmer seit Saisonende der schwedischen Liga vertragslos und damit ablösefrei. Konkretes in Sachen Verpflichtung des 1,87 m grossen Hühners ist aus dem FCV-Lager jedoch noch nicht zu hören. «Wir bleiben in Kontakt, werden jedoch noch intern besprechen, wie es weiter geht. Ausserdem gibt es noch andere, interessante Spieler», hält sich Trainer Mats Gren noch bedeckt.

CHALLENGE LEAGUE

Verfolger-Duell

In der 15. Runde muss Sion (2.) morgen beim drittplatzierten La Chaux-de-Fonds antreten (si)

Ausgangspunkt 14. Runde

Platz	Team	Punkte	Siege	Unent.	Niederl.
1.	Lausanne-Sport	14	4	2	2
2.	Sion	11	2	3	2
3.	La Chaux-de-Fonds	10	3	1	3
4.	Châten	9	2	2	3
5.	Wil	8	2	2	3
6.	Balmain	7	1	2	3
7.	Entzheim	6	1	2	3
8.	Wädwil	5	1	1	3
9.	VF Juventus Zürich	4	1	1	3
10.	Yver	3	1	0	3
11.	Concordia Basel	2	0	2	3
12.	AC Lugano	1	0	1	3
13.	Kriens	0	0	0	3
14.	Winterthur	0	0	0	3
15.	Baden	0	0	0	3
16.	Bellinzona	0	0	0	3
17.	Möyran	0	0	0	3
18.	Locarno	0	0	0	3